

CHRISTUS IST SIEGER

2/2019

Mai / Juni 2019

UNSER RETTER
JESUS CHRISTUS

HAT DES
TODES MACHT
VERNICHTET

UND LEBEN UND
UNSTERBLICHKEIT
ANS LICHT
GEBRACHT

DURCH SEINE
FROHE
BOTSCHAFT

2. TIMOTHEUS 1/10

**Seht die Vögel unter dem Himmel an! ...
Schaut die Lilien auf dem Felde.**

Matthäus 6, 26. 28

Eine Anthropologin fragte eine Ureinwohnerin von Australien: „Tuplin, ist die Erde rund wie dieser Ball oder eckig wie die Kiste, auf der ich sitze?“ „Rund wie der Ball“ kam prompt die Antwort. „Wie kannst du das wissen?“ wollte die Gelehrte wissen. „Ach, Missis, sehen Sie sich doch einmal um; ringsumher berührt der Himmel die Erde. Wo immer man steht und sich umsieht: alles ist rund. Ein kleines Kind beginnt rundherum zu gehen – nicht geradeaus wie an einem Gartenzaun entlang: Schafe, die verlorengelassen, rennen immer im Kreis herum. Junge Kängurus rennen nur kurz geradeaus, und dann schlagen sie Bögen, alle Bäume und Büsche sind rund. Warum stellen Sie mir solche Fragen?“

Der Verstand einer primitiven Eingeborenen hat hier das Problem der runden Erde mit den allereinfachsten Erklärungen gelöst. Ohne geniale Gedankengänge, ohne Erziehung, Teleskop und komplizierte Berechnungen haben die Ureinwohner die Form der Erde entdeckt. Wir verlassen uns viel zu sehr auf die Aussagen wissenschaftlicher, philosophischer und religiöser Kapazitäten.

Wir lesen Bücher, um die Wirklichkeit und die Wahrheit zu entdecken, obwohl die ewige Kraft und Gottheit auch von einfachen Menschen in Seiner Schöpfung entdeckt werden kann.

Denn Gottes unsichtbares Wesen ... wird wahrgenommen an seinen Werken“
Römer 1, 20

Übt und schärft eure eigene Beobachtungsgabe, sagt Jesus, damit ihr fähig werdet Menschen, Dinge und Begebenheiten zu beurteilen. R. Wurmbbrand

Das größte Wunder

Herr, du hast mich überredet, und ich habe mich überreden lassen. Du bist mir zu stark geworden und hast gewonnen.
Jeremia 20, 7

Es gibt kein größeres Werk Gottes auf dieser Welt, es gibt kein größeres Wunder, als wenn ein Mensch, ein in Sünden gezeugter, geborener, aufgewachsener Mensch, ein toter Sünder zum Glauben an den Sohn Gottes kommt. Ein Baum ist auch ein herrliches Werk Gottes. Eine Traube ist auch ein herrliches Werk der Güte und Allmacht Gottes; dieser ganze Bau der Welt ist ein großes, herrliches Meisterstück der allmächtigen Liebe Gottes; was der Heiland an dem Sohn des königlichen Beamten tat (Johannes 4, 43ff.), dem er durch ein einziges Wort Leben und Kräfte und den freien Gebrauch seiner Kräfte wieder schenkte, war auch ein großes Wunder seiner allmächtigen Liebe: Aber alle diese Werke sind nicht zu vergleichen mit dem Werk der Bekehrung eines Menschen.

Denn alle diese Werke sind geschehen und geschehen noch täglich durch die Allmacht dessen, der da spricht, so geschieht es, der da gebietet, so steht es da; aber nicht so das Werk der Bekehrung eines Menschen. Nur dass die Bekehrung eines Sünders möglich wurde, war die Menschwerdung des Sohnes Gottes und sein ganzer Lauf von der Krippe bis zu seiner Himmelfahrt notwendig.

Und nun, nachdem sich Gott durch die Menschheit Jesu uns wieder mitteilen, sich uns wieder genießbar machen kann; nachdem er uns wieder zu sich ziehen kann; nachdem der Weg von ihm zu uns und von uns zu ihm wieder gebahnt ist durch Jesus: Wie viel Geduld, wie viel Pflege, wie viel Langmut, wie viel Mühe, wenn ich so sagen darf, kostet es die ewige Liebe noch

immerfort, bis der zum Göttlichen erstorbene, in die Finsternis gekehrte Wille des Menschen herumgelenkt, bis das steinerne Herz erkannt und ein fleischernes dafür angenommen, bis ein geborener Feind Jesu ein Freund und Liebhaber des Heilands wird, mit einem Wort: bis ein Mensch hindurchbricht zum Glauben an den Sohn Gottes.

Ich bin in Wahrheit eins der schlechtesten Wesen, das sich der liebe Heiland auserlesen, und was er tut, das sind Barmherzigkeiten auf allen Seiten. Hätt er sich nicht zuerst an mich gehangen, ich wär von selbst ihn wohl nicht suchen gegangen, drum sucht er mich und nahm mich mit Erbarmen in seine Arme.

Ludwig Hofacker

Ein verlorener Schlüssel

Siehe, ich bin der Herr, ... sollte mir etwas unmöglich sein?
Jeremia 32, 27

Ach, Herr Herr! ... es ist kein Ding vor dir unmöglich.
Jeremia 32, 17

Mein Mann war in eine entfernte Provinz zu Erweckungsversammlungen gegangen, und während er weg war, besuchte ich mit meiner Bibelfrau auf dringenden Wunsch der Christen dort einen bestimmten Außenposten, um vier Tage lang in einem „Theaterstück“ zu predigen, das große Menschenmassen anzog.

Die vier Tage hätten auch die stärksten Menschen ausgelaut; viele Stunden lang hatten wir täglich mit vielen unruhigen Menschen zu tun, die kamen und gingen, wie es ihnen gefiel; und am Ende unseres Aufenthalts wollte ich völlig erschöpft nur noch nach Hause.

Mein einziger Gedanke war, dann nach Wei Hwei, unserer nächsten Station, zu fahren, um bei meinen jüngsten Kindern, die dort die Schule besuchten, ein paar Tage auszuruhen. Sie wiederzusehen, das wusste ich, würde mir mehr neue Kraft geben als alles andere.

Aber als ich nach Hause kam, bemerkte ich, dass der Schlüssel der Geldschublade fehlte. Es war Freitag, und der Zug nach Wei Hwei fuhr am Samstag um zehn Uhr. Verschiedene Personen kamen, um Geld abzuholen, aber ich musste sie mit einer Ausrede wieder fort-

schicken. Es war zu viel Geld in der Schublade, als dass ich hätte wegfahren können, während der Schlüssel irgendwo herumlag, außerdem konnte ich selbst ja auch nicht ohne Geld wegfahren.

Sobald ich zu Abend gegessen hatte, begann ich überall zu suchen. Schubladen, Regale, Ablagefächer, alles wurde durchsucht: umsonst. Nach zwei Stunden vergeblicher Suche, ich war jetzt zu erschöpft, um noch mehr zu suchen, kam mir plötzlich der Gedanke: „Ich habe noch nicht darüber gebetet.“ Ich hielt inne, genau dort, wo ich am Esstisch stand, und betete zum Herrn: „O Herr, du weißt, wie sehr ich eine Pause brauche; du weißt, wie sehr ich mich sehne, die Kinder zu sehen; erbarme dich und zeige mir, wo der Schlüssel ist.“

Dann ging ich, ohne einen Augenblick zu zögern, durch das Esszimmer, den Flur und das Gästezimmer direkt in das Arbeitszimmer meines Mannes, zu dem Bücherregal, das eine Wand des Zimmers bedeckte, öffnete die Tür, schob zwei Bücher zur Seite, und da war der Schlüssel!

So nah schien der Herr in diesem Moment, dass ich fast seine körperliche Gegenwart spüren konnte. Es war nicht so, dass ich mich daran erinnerte, den Schlüssel dort hingelegt zu haben, ER führte mich dorthin. Ich weiß, dass Gott Gebet beantwortet.

Rosalind Goforth, Missionarin in China.

Echte Buße

So tut nun Buße und bekehrt euch, dass eure Sünden getilgt werden, damit die Zeit der Erquickung komme von dem Angesicht des Herrn. Apostelgeschichte 3, 19

Eine solche Buße wird durch den Geist bewirkt. Es ist eine göttliche Traurigkeit, die zu neuem Leben führt:

Denn die Traurigkeit nach Gottes Willen wirkt zur Seligkeit eine Reue, die niemanden reut; die Traurigkeit der Welt aber wirkt den Tod. 2. Korinther 7, 10

Was bewirkt diese Buße? Sie gibt uns das Gefühl, dass wir Sünder sind und dass nichts dauerhaft Gutes aus

uns herauskommen kann. Die meisten Christen fühlen sich als Sünder, aber doch nicht als so schlimme Sünder. Das ist keine Buße. Petrus sagte den Menschen, dass der Gelähmte durch den Glauben geheilt wurde (Apostelgeschichte 3, 16).

Wenn ihr Glauben habt und im Glauben wachst, reicht das für euch. Mit der Buße und Bekehrung beginnt das Leben im Glauben. Aber dieses Leben ist wie das Leben eines kleinen Kindes. Es muss von der Mutter ernährt werden.

Als Neugeborene wünscht euch die aufrichtige Milch des Wortes, damit ihr dadurch zu eurem Heil wachsen könnt.

1. Petrus 2, 2

Die Worte, die ich zu euch geredet habe, sie sind Geist, und sie sind das Leben.

Johannes 6, 63

Wenn ein Kind geboren wird, hat es Leben. Wenn es gefüttert wird, bekommt es mehr Leben. Durch das Gebet und die Aufnahme des Wortes wird mehr Leben in dich kommen. Wenn du gerade erst bekehrt bist, ist dein Glaube nicht sehr stark. Der Glaube ist die Kraft, die erforderlich ist, um in der Gegenwart Gottes zu sein. Wie kommt dieser robuste Glaube zustande? Du musst geheiligt werden.

Aber wenn wir im Licht wandeln, wie er im Licht ist, haben wir Gemeinschaft untereinander, und das Blut Jesu Christi, seines Sohnes, reinigt uns von allen Sünden.

1. Johannes 1, 7

Jesus hat für unsere Sünden durch das Opfer am Kreuz bezahlt. Auch unsere Gefühlswelt muss gereinigt werden. Unsere Gefühle müssen im Gleichgewicht sein. Wenn du das Wort studierst, sterben negative Gefühle. Positive Gefühle entstehen in dir. Diese positiven Empfindungen verfestigen sich in dir und beginnen, eine immer größere Rolle in deinem Wesen zu spielen. Du bist bekehrt, aber bleib nicht dabei stehen! Du kannst gute Bücher lesen, aber das beste Buch, um dich innerlich zu reinigen, ist die Bibel. Wir entdecken unterschiedliche Sünden nur, wenn wir über dem Wort Gottes nachsinnen.

Ich habe euch Kindern geschrieben; denn ihr kennt den Vater. Ich habe euch Vätern geschrieben; denn ihr kennt den, der von Anfang an ist. Ich habe euch jungen

Männern geschrieben; denn ihr seid stark und das Wort Gottes bleibt in euch, und ihr habt den Bösen überwunden.

1. Johannes 2, 14

Johannes zeigt uns hier das Geheimnis des christlichen Lebens. Er selbst scheint in der Vollkommenheit gelebt zu haben, die Gott schenkt. Das Wort Gottes bleibt in uns, wenn wir ihm gehorchen. Alle unsere Bestrebungen müssen auf dieses Ziel ausgerichtet sein: dem Wort Gottes zu gehorchen. Wenn du das Wort erforschst, musst du es dir einprägen und ihm gehorchen. So wirst du von aller Ungerechtigkeit gereinigt. Und so beginnt das Wort Gottes schließlich in dir zu wohnen und du überwindest das Böse.

Der Teufel hat keine Macht über uns, wenn wir den Willen Gottes tun. Im Willen Gottes zu sein, ist sehr schwer. Wir mögen religiös sein, aber Vollkommenheit entsteht nur, wenn wir den vollen Willen Gottes tun. Der Teufel kann dich nur angreifen, wenn du Gottes Willen verfehlst. Ich habe Gottes Willen in bestimmten Dingen verfehlt und deswegen gelitten. Gott erzieht uns und reinigt uns – auch von unserem Stolz – bis unser Herz geheiligt ist. Er wird uns gebrauchen, um Menschen zu ihm zu führen.

Wer den Willen Gottes tut, der bleibt in Ewigkeit.

1. Johannes 2, 17

Wir müssen vorwärts gehen und in der Heiligkeit und in der Liebe zu Gott wachsen.

N. Daniel

Am Glauben liegt es

In der Bibel heißt es: „So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn dahingegeben hat.“ Er ward nicht in die Welt gesandt, um die Welt zu richten, sondern um sie zu erretten. Aber es heißt auch, dass um ihres Unglaubens willen die Welt gerichtet wird.

Der Sinn dieser Worte – also hat Gott die Welt geliebt – muss uns überwältigen. Erst dann werden wir erkennen, wie furchtbar es ist, nicht an ihn zu glauben. Wir

wollen Gott darum bitten, dass er uns eine neue Erweckung schenkt – einen tiefen Glauben und eine feste Überzeugung, einen Glauben, der Antwort auf alle persönlichen Fragen, auf alle Probleme des Gemeinschaftslebens und schließlich auf die Probleme der ganzen Welt geben kann.

Wenn jemand einsam und verunsichert ist, so kommt das oft daher, dass er nicht den tiefen Glauben hat, von Gott völlig verstanden zu werden.

Paulus schreibt: Erst wenn unsere Liebe vollkommen ist, werden wir verstehen, so wie wir auch völlig verstanden sind. Deshalb sind auch die Worte von Johannes sehr wichtig:

Gott hat uns geliebt, ehe wir ihn lieben konnten. Das ist es, was in unser kleines Herz eindringen muss: Die Liebe des großen Herzens Gottes, das uns ganz versteht. An dieser Liebe müssen wir festhalten.

Wir leben in einer Zeit, in der die ganze Welt in Aufruhr ist und wir können noch erschütterndere Ereignisse erwarten, als die wir bereits erlebt haben. Da gibt es nur eine Hoffnung, nur eins, woran wir in jeder Lage festhalten können: Jesus und sein Reich. Im Leben und im Tod, in Zeiten der Freude und in Zeiten des Gerichts bleibt er unser einziger Erlöser.

Schon Paulus warnt uns vor gefährlichen Irrlehren, und auch heute sind sie weit verbreitet, sogar unter sogenannten Christen.

Deshalb wollen wir am einfachen, kindlichen Glauben an den Sohn Gottes, den Menschensohn, festhalten und unser brüderliches Leben auf diesen Felsen bauen.

J. H. Arnold, Leben in der Nachfolge

Ich will ihn

Ich taufe euch mit Wasser zur Buße ... Er wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen.

Matthäus 3,11ff.

Ich möchte dir eine sehr persönliche Frage stellen: Wovon willst du befreit werden?

Du sagst: „Ich möchte vom Unrecht befreit werden.“ - Dann brauchst du nicht zu Jesus Christus zu kommen.

SOMMERRÜSTZEIT

27. Juli 2019 - 2. August 2019

REFERENT: Winrich Scheffbuch

IN DIESEN TAGEN BESCHÄFTIGEN
WIR UNS MIT GOTTES WORT

BIBELHEIM BETHANIEN

Römerstr. 30 76307 Karlsbad

Telefon 07202 9307-0

Während der Veranstaltungen werden die Kinder betreut.

Soweit vorhanden, bitte Liederbücher "Ich will dir danken" und "Lieder - Chorusse" mitbringen.

Der Beitrag zu den Unkosten steht jedem frei - so wie jeder kann: 2. Korinther 8 / 12 - 14

ANREISE: 27. 7. 2019

15:00 - 17:30 Uhr

BEGINN: 18.00 Uhr mit dem Abendessen

ENDE: 1. 8. 2019

nach dem Mittagessen

ANMELDUNG SOMMERRÜSTZEIT 2019

Name _____ Vorname _____

Beruf _____ Geburtsdatum _____

Name _____ Vorname _____

Beruf _____ Geburtsdatum _____

Name _____ Vorname _____ Geb.datum _____

Straße _____ Telefon _____

P L Z _____ Wohnort _____

ANMELDUNG BIS 1. JUNI 2019

schriftlich an LEF HEIDELBERG
ANMELDEGEBÜHR 20,00 Euro pro
Person mit dem Vermerk - RÜSTZEIT -
an Volksbank Kurpfalz Heidelberg
IBAN: DE34 6729 0100 0052 8850 19
GENODE: 61HD3

Mit der Bezahlung Ihrer Anmeldegebühr
wird Ihre ANMELDUNG GÜLTIG.
Es erfolgt keine Anmeldebestätigung.
Bitte teilen Sie eventuelle Abmeldungen
rechtzeitig mit, damit der Platz ander-
weitig vergeben werden kann.
Die Anmeldegebühr kann nicht rücker-
stattet werden.

ANREISE mit der Bahn:

Vom Hauptbahnhof Karlsruhe mit der
S -Bahn Linie S11 Richtung Ittersbach.
Die Haltestelle „St. Barbara“ liegt fünf
Gehminuten von unserem Haus ent-
fernt.

ANREISE mit dem Auto:

Autobahn A8, Ausfahrt 42 „Karlsbad“
zwischen Karlsruher Dreieck und
Pforzheim-West. Im Ort der
Ausschilderung „Klinikum“ folgen, am
Ortsende von Langensteinbach beim
Hinweisschild „Bibelheim Bethanien“ in
die Römerstraße abbiegen.

Anreisedatum _____

Abreisedatum _____

Erste Mahlzeit Frühstück
 Mittagessen
 Abendbrot

Letzte Mahlzeit Frühstück
 Mittagessen
 Abendbrot

BESONDERE MITTEILUNGEN

Für erstmalige Teilnehmer: Wer hat Sie eingeladen ?

„Ich möchte, dass andere mit mir und meinem Verhalten zufrieden sind.“ Dann brauchst du Jesus Christus nicht. Aber irgendwo schreit ein Herz:

„Ich will, Gott weiß es, dass Jesus Christus alles in mir tut, was Er zu tun zugesagt hat.“

Wie viele von uns wollen das? Gott gebe, dass dieses „Wollen“ zunimmt, bis es jeden anderen Wunsch des Herzens und Lebens erstickt.

Oh, welche Geduld, welche Sanftmut, welches Sehnen des Herrn Jesus nach Menschenleben! Und doch wenden sich die Menschen hierhin und dorthin, und selbst Glaubende, die Ihn einst kannten, wenden sich ab. Ihre Augen sind von anderen Dingen gefesselt, von dem Segen, der aus der Taufe mit dem Heiligen Geist kommt.

Sie haben den vergessen, der mit dem Geist tauft. Weißt du, was diese gewaltige Taufe bewirkt?

Sie holt dich aus jeder anderen Bindung im Leben außer der an Gott heraus. Bist du dazu bereit?

Sie bewirkt, dass die Sünde in dir umgebracht wird, nicht unterdrückt, sondern geradewegs getötet wird durch die Identifizierung mit dem Tod Jesu. Sie wird in deinem Leben sichtbar werden als eine Heiligkeit wie die Seine. Bist du dazu bereit?

Richte dich auf Jesus allein aus: andere Lichter verblassen, seit dem Er als helles Licht in dein Leben trat. Du bist des Lebens, so wie es ist, müde, du bist deiner selbst, so wie du bist, müde, du bist missmutig über deine Lebensumstände.

Richte deine Augen jetzt einmal auf Jesus Christus. Willst du, mehr als du dein Essen willst, mehr als du deinen Schlaf willst, mehr als du irgendetwas unter dem Himmel oder im Himmel willst, dass Jesus Christus dich so mit Ihm eins machen möge, dass du immer untrennbar zu Ihm gehörst?

Gott schenke es, dass das große sehnde Verlangen deines Herzens erwachen möge wie nie zuvor, nicht nur das Verlangen nach Sündenvergebung, sondern nach dem Gleich-Sein mit Jesus selbst, bis du sagst:

„Ich lebe, doch nun nicht ich, sondern Christus lebt in mir.“

Oswald Chambers

O dass mein Leben deine Gebote mit ganzem Ernst hielte!

Psalm 119,5

Worin besteht doch das Hindernis, das viele nicht über die ersten Rührungen hinauskommen lässt? Dass das Wort Gottes alle Sonntage einen Eindruck auf ihr Herz mache, das können sie schon leiden; aber dass es Wurzel in ihnen fasst, dass es seine durchsuchende, läuternde, scheidende und schneidende Kraft an ihren Herzen beweise: dazu lassen sie es nicht kommen; dazu haben sie keine Geduld; dazu sind ihre Gedanken zu ausschweifend; dazu haben sie das Eitle zu lieb. Mit dem Christentum spielen, es zu einer Sache machen, an der man gewissermaßen eine Zeit lang seine Freude hat, aber freilich nur spielend und tändelnd, das lässt sich die Natur schon noch gefallen; aber es zur Hauptangelegenheit des Herzens machen, mit Bitten und Flehen und Anhalten um die Gabe des Heiligen Geistes vor Gott treten, sich seine Sünde und Schande willig ins Licht stellen lassen, das ist weniger bequem. Ludwig Hofacker

Wunderbar eingefügt

Ich taufe euch mit Wasser zur Buße ... Er wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen.

Matthäus 3, 11ff.

Noch etwas über diese gewaltige Taufe. Sie holt dich aus deinem Privatleben heraus und passt dich in Gottes Plan ein. Spüren einige von euch die erschreckende Einsamkeit in ihrem Leben? Du kannst nicht mehr mit den weltlich gesinnten Menschen verkehren wie früher, und du hast einen großen Hunger und ein Sehnen nach etwas, von dem du nicht weißt, was es ist. Schau auf den Herrn Jesus und sage: „Herr, mein Gott, ich möchte so dem Herrn Jesus gleichgemacht sein, dass ich gleich bin mit Seiner Reinheit, ausgerüstet mit Seiner Kraft, erfüllt von Seinem Leben“. Weißt du, was dann geschieht? Gott nimmt dein einsames, isoliertes, persönliches Le-

CHRISTUS IST SIEGER

Kinzigstraße 36
78112 St. Georgen

ben und fügt es in eine wunderbare Einheit ein. In den Leib Christi. Oh, die abgesonderten, einsamen „Christen“! Was sie brauchen, ist die machtvolle Taufe mit dem Heiligen Geist und mit Feuer.

„Ich habe sie gesucht und dafür gefastet“, sagst du. Hör zu, Jesus sagt: „Kommt her zu Mir.“ Er ist es, der mit dem Heiligen Geist und mit Feuer tauft. Hast du Jesus gesehen als „das Lamm Gottes, welches die Sünde der Welt wegträgt“? Was ist dann zuerst zu tun?

Komm zu Ihm, wie du bist, und bitte Ihn, dir den Heiligen Geist zu geben. Dann wird Er in dir das gewaltige Verlangen wecken, das dich völlig in Anspruch nimmt, das leidenschaftlich und überwältigend ist, das Verlangen, mit dem Heiligen Geist und mit Feuer getauft zu werden.

Wenn du den Heiligen Geist noch nicht empfangen hast, willst du Ihn nicht jetzt empfangen? Bitte Gott um Seinen Geist, indem du dich auf Jesus berufst, und Er wird dich, wenn du Ihm gehorchst, unverzüglich dahin führen, wo du dem Tod Jesu gleichgemacht wirst.

Oswald Chambers

27. 07. – 01. 08. 2019

Sommerrüstzeit

mit Pfarrer Winrich Scheffbuch
Bibelheim Bethanien 76307 Karlsbad

Vor allem den Kindern und Jugendlichen schlagen wir zum Auswendiglernen bis zur nächsten Rüstzeit
Römer 5, 12 - 21 vor.

29. 10. – 02. 11. 2019

Kinderfreizeit

für Kinder (8-12 Jahre)

Freizeitheim St. Georgenhof
72539 Pfronstetten-Georgenhof

29. 10. – 02. 11. 2019

Teenagerfreizeit

für Teenager (13-16 Jahre)

Freizeitheim St. Georgenhof
72539 Pfronstetten-Georgenhof

„Christus ist Sieger“ erscheint als Zeitschrift der LEF Evangelische Laiengemeinschaft e. V. Herausgeber und Verleger: Gertrud Papst, Kinzigstraße 36, 78112 St. Georgen, Telefon (0 77 24) 73 53.

E-Mail: CIS-online@web.de
LEF Evangelische Laiengemeinschaft e. V.
Am Aukopf 4, 69118 Heidelberg,
Telefon (0 62 21) 80 29 59, Fax (0 62 21) 80 82 21.
www.lef-evangelisch.org

Konto Zeitschrift CHRISTUS IST SIEGER:
Sparkasse Schwarzwald-Baar 9 265 340 (BLZ 694 500 65)
IBAN: DE98 6945 0065 0009 2653 40 BIC: SOLADES1VSS

Konto Missionsarbeit LEF:
Volksbank Kurpfalz H+G Bank Heidelberg
52 8850 00 (BLZ 672 901 00)
IBAN: DE34 6729 0100 0052 8850 00 BIC: GENODE61HD3
Printed by jetoPrint GmbH in Germany · Imprimé en Allemagne Fédérale.